

Herbst ; Tote Felder

Autor(en): **Schüpfer, Madeleine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **74 (2016)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658650>

Nutzungsbedingungen

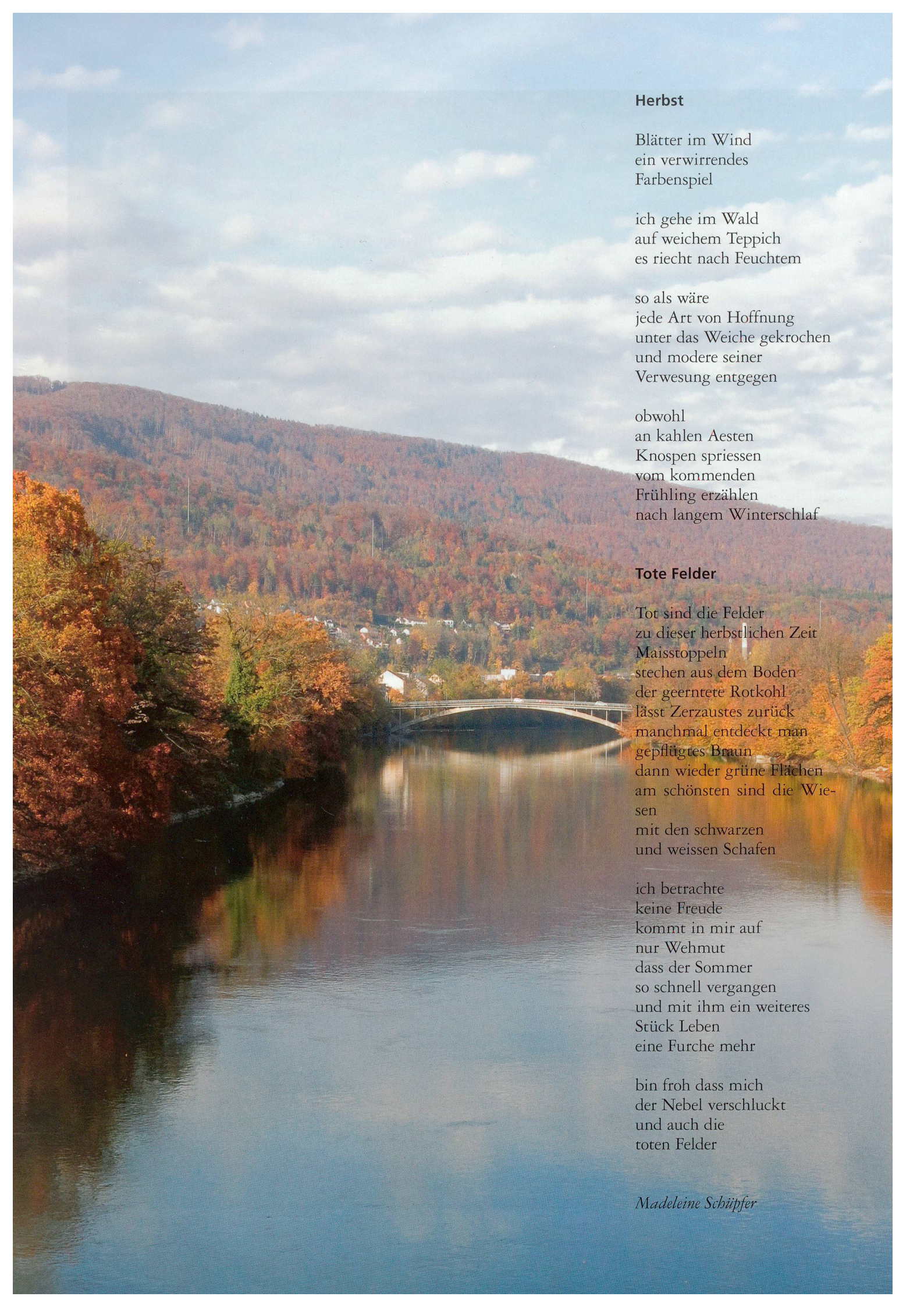
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herbst

Blätter im Wind
ein verwirrendes
Farbenspiel

ich gehe im Wald
auf weichem Teppich
es riecht nach Feuchtem

so als wäre
jede Art von Hoffnung
unter das Weiche gekrochen
und modere seiner
Verwesung entgegen

obwohl
an kahlen Aesten
Knospen spriessen
vom kommenden
Frühling erzählen
nach langem Winterschlaf

Tote Felder

Tot sind die Felder
zu dieser herbstlichen Zeit
Maisstoppeln
stechen aus dem Boden
der geerntete Rotkohl
lässt Zerzaustes zurück
manchmal entdeckt man
gepflühtes Braun
dann wieder grüne Flächen
am schönsten sind die Wie-
sen
mit den schwarzen
und weissen Schafen

ich betrachte
keine Freude
kommt in mir auf
nur Wehmut
dass der Sommer
so schnell vergangen
und mit ihm ein weiteres
Stück Leben
eine Furche mehr

bin froh dass mich
der Nebel verschluckt
und auch die
toten Felder

Madeleine Schüpfer